

## Großeltern geben Ruhe und Halt

Diese Ruhe macht Großeltern sehr beliebt. Großeltern wollen in der Regel wesentlich weniger von ihren Enkelkindern als damals von ihren eigenen Kindern. Oft haben Großeltern die nötige Abgeklärtheit und wissen, dass nicht alles so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird und verhalten sich auch so.

Großeltern sehen meist alles nicht so eng! Sie müssen nicht erziehen, das erledigen ja die Eltern. Mit den Dingen, die sie schon erlebt haben, gehen Großeltern gelassener um: Kinderkrankheiten, ein schlechtes Zeugnis, der erste Rausch, der erste Freund ... Mit manchen Herausforderungen, wie z.B. Drogen, sehen auch sie sich zum ersten Mal konfrontiert. Dabei hilft ihnen die Gelassenheit, zu der man erst in die Jahre kommen muss.

### **Was wir von Großeltern lernen können ist, dass Beziehung wichtiger ist als Erziehung.**

Ein Großvater sagt: „Ich war sehr ehrgeizig was meine Kinder betrifft. Heute wäre ich gelassener und würde ihnen mehr Freiheiten lassen. Damals wollte ich sie zu besten Leistungen antreiben und habe ihr Lernen sehr stark kontrolliert. Die schulischen Leistungen waren das Wichtigste. Heute wäre es mir wichtiger, Zeit mit ihnen zu verbringen. Vielleicht könnte ich mich dann auch besser beherrschen - denn dieser Leistungsdruck hat auch mich ziemlich erfasst und mancher Klaps hätte nicht sein müssen.“

Eine Großmutter sagt: „Ich wollte eine vorbildliche Mutter sein, und habe meine Check-Listen abgearbeitet. Dabei wäre es besser für mich und die Kinder gewesen, wenn wir immer wieder einfach miteinander gespielt oder gekocht hätten. Das konnte ich damals einfach nicht, ich hatte so viel zu tun! Ich würde heute viel mehr meinen Gefühlen folgen. Und dann hätte ich unsere Kinder nicht so stark an uns gebunden als sie schon älter waren. Ich hätte sie leichter loslassen sollen, auch wenn dabei was schief geht!“

Ein anderer Großvater meint: „Manchmal hatte ich richtige Machtkämpfe mit meinem Sohn: Iss den Teller ganz aus! Du stehst jetzt noch nicht vom Tisch auf! Räum' jetzt sofort dein Zimmer auf!... Eines Tages hat mir mein Sohn gesagt: ‚So kannst du mit deinen beiden Hunden reden, aber nicht mit mir!‘ Das hat gesessen. Seitdem habe ich mir einiges angesehen. Das kommt jetzt meinem Enkel zugute.“



### **Großeltern haben den Abstand und die Erfahrung einer Generation**

„Oft staunen die Kinder dieser Großeltern“, weiß Mathias Voelchert, Leiter von familylab Deutschland, „wie diese ihre Enkel behandeln. Und oft wünschen sich die heutigen Eltern, dass sie damals auch so nachsichtig und ruhig behandelt worden wären.“

Großeltern haben schon viele neue Trends von Forschern, Pädagogen, Wissenschaftlern und Therapeuten kommen und gehen sehen. Sie wissen, dass Theorie und Praxis oft zu weit auseinanderliegen. Großeltern haben gelernt, sich mehr um sich und die Enkelkinder zu kümmern. Und sie haben die Lockerheit sich über manches, was man für so wichtig' hält, hinweg zu setzen.

Viele Großeltern wollen an ihren Enkeln wieder gut machen, was sie bei ihren eigenen Kindern -mit Abstand betrachtet- anders gemacht hätten. Viele hätten sich gerne mehr Zeit genommen, wären lieber weniger streng gewesen oder hätten lieber weniger pedantisch auf Ordnung geachtet.



**Treffpunkt.Familie** informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

**[www.familie.it](http://www.familie.it)**

[treff.familie@kinderdorf.it](mailto:treff.familie@kinderdorf.it)

Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana

Tel. 342-3350083 und 342-5748764

